
Das Naturmuseum Wallis erhält den Prix Expo 2016 für die beste Ausstellung des Jahres

Bern, den 6. Dezember 2016

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) zeichnet das Naturmuseum Wallis für seine Ausstellung «Reiseziel Erde: Leben im Anthropozän» mit dem Prix Expo 2016 aus. Die aktuelle Ausstellung in Sitten im Ausstellungszentrum der Naturmuseen Le Pénitencier präsentiert auf klare und präzise Weise, wie die menschlichen Aktivitäten unseren Planeten beeinflussen und welche Herausforderungen sich dadurch an die Gesellschaft stellen. Die Jury begrüsst den Mut des Museums, ein sehr umstrittenes Thema ohne jede Effekthascherei zu behandeln. Die gesamte Ausstellung beeindruckt durch ihren gelungenen multidisziplinären Ansatz und die herausragende Inszenierung.

Das Naturmuseum Wallis hat sich mit der Ausstellung «Reiseziel Erde: Leben im Anthropozän» an ein Thema herangewagt, das ebenso vielschichtig wie schwierig ist. Dabei gelingt es ihm mit Bravour, einem breiten Laienpublikum verständlich zu machen, wie das wissenschaftliche Wissen aufgebaut ist. Einzigartig ist auch die Übereinstimmung zwischen Ort und Thematik: Beim Gang von Zelle zu Zelle im ehemaligen Gefängnis entdecken die Besucherinnen und Besucher verschiedene Facetten dieses Themas, die in einer erweiterten soziologischen Betrachtung über die Gründe für das Verhalten unserer Gesellschaft gegenüber der Natur einen Sinn ergeben. Dieser Weg macht deutlich, wie die Wissenschaft Fragestellungen angeht und Lösungen erarbeitet.

Durch die interdisziplinäre Behandlung des Themas wird es allen möglich zu verstehen, wie sich unsere Gesellschaft von der Natur entfernt und von ihr losgelöst hat – bis zu dem Punkt, da sie uns nur noch als Ressource zur Befriedigung unserer Konsumwut dient. Der reflexive Rahmen dieser Ausstellung beflügelt die Vorstellungskraft, erweitert das Denken und zeigt ein kollektives Schicksal auf, aus dem eines klar hervorgeht: Wir müssen uns wieder mit der Natur versöhnen.

Nicolas Kramar, Direktor des Naturmuseums Wallis und Kurator der Ausstellung, erklärt dazu: «Das Anthropozän beeinflusst zahlreiche Wissensbereiche und ermöglicht es damit, Umweltfragen aus einer gesamtheitlichen Sicht zu betrachten. Unsere Ausstellung setzt diese Sichtweise in Szene, um aufzuzeigen, dass dieses Zeitalter auch eine klare Aufforderung ist, den Platz der Menschen in dieser Welt neu zu überdenken.»

Pascal Ruedin, Direktor der Walliser Kantonsmuseen, drückt aus, was der Preis für ihn und seine Teams bedeutet: «Wir bieten unseren Besucherinnen und Besuchern verschiedene Schlüssel an, um die immer komplexere und globalisiertere zeitgenössische Realität entziffern zu können. Der Prix Expo spornt uns an, diesen ehrgeizigen, multidisziplinären und besucherfreundlichen Ansatz weiterzufolgen, der typisch ist für unsere Museen.»

Die offizielle Preisverleihung findet am 13. Dezember im Ausstellungszentrum der Walliser Kantonsmuseen Le Pénitencier in Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern der SCNAT, des Museums, der Kantonsbehörden, der Medien und zahlreichen hochrangigen Gästen statt.

Die Ausstellung wurde bis zum 2. April 2017 verlängert.

Öffnungszeiten des Museums: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr
Gratiseintritt jeden ersten Sonntag im Monat

Vermittlungsprogramm für Schulklassen: 027 606 47 30 oder sc-museesmediation@admin.vs.ch
Detailliertes Programm unter www.museen-wallis.ch

Weitere Auskünfte erteilt:

Emmanuelle Giacometti
Präsidentin der Jury Prix Expo, Direktorin des Espace des inventions in Lausanne
Tel. 079 400 98 71 - 021 315 68 80

Gilles Borel
Mitglied der Jury Prix Expo, Direktor des kantonalen Museums für Geologie in Lausanne
Tel. 021 692 44 74 - 021 692 44 74
gilles.borel@unil.ch

Nicolas Kramar
Direktor des Naturmuseums Wallis
Tel. 078 637 49 05 - 027 606 47 30
nicolas.kramar@admin.vs.ch

Pascal Ruedin
Direktor der Walliser Kantonsmuseen
Tel. 027 606 46 70
pascal.ruedin@admin.vs.ch

Naturwissenschaften kreativ vermitteln

Der Prix Expo zeichnet Ausstellungen und verwandte Formen aus, welche die Faszination der Natur und der Naturwissenschaften einem breiten Publikum in der Schweiz fachlich kompetent und erlebnisorientiert vermitteln. Der Preis wird seit 2003 alljährlich von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz verliehen und ist mit 10'000 Franken dotiert. Viele kleinere Häuser in der Schweiz zeichnen sich weniger durch grosse Einzelausstellungen aus, sondern durch ein langfristiges, qualitativ hochstehendes Engagement. Dieses würdigt die SCNAT seit 2010. Weitere Informationen unter www.naturwissenschaften.ch/organisations/scnat/auszeichnungen/prix_expo